



# Preussische Staatsbäder

Bad Ems  
Bad Schwalbach  
Schlangenbad  
Bad Bertrich  
Bad Wildungen  
Bad Pyrmont  
Bad Nenndorf  
Bad Rehburg  
Bad Norderney

Brunnen Fachingen • Brunnen Niederselters



**BESUCHET  
DIE PREUSSISCHEN STAATSBÄDER!**



# B A D E M S

Schon die herrliche Lage von Bad Ems im lieblichen Lahntal enthält alle Möglichkeiten zur Erholung und Wiederherstellung der geschwächten Gesundheit. Bewaldete Bergzüge zu beiden Seiten des Tales strömen frische, gesunde Luft aus, wehren aber zugleich rauhen Winden den Zutritt. So ist das Klima denkbar günstig.

Seit uralten Zeiten schon ist Bad Ems das Heilbad für die Katarrhe der oberen und tieferen Luftwege sowie alle damit zusammenhängenden Störungen. Die Emser Quellen sind heute wie einst die starken und wundertätigen Helfer. Das Emser Thermalwasser wird angewandt zu Trink- und Badekuren (Thermalbäder, kohlen saure Thermalbäder mit und ohne Durchströmung), zu äußeren und inneren Duschen, zu Gurgelungen und Inhalationen nach den verschiedensten Systemen. Ferner werden Heißluftbäder, medizinische Bäder, elektrische Zwei- und Vierzellenbäder verabfolgt, Wasser-, Fango- und Knetkuren durchgeführt. Die staatliche ärztliche Untersuchungsanstalt von Bad Ems gehört zu den bestausgestatteten Instituten dieser Art. Sie sorgt für die Möglichkeit spezialistischer Ergänzungsmaßnahmen und dient zugleich Forschungs- und spezialdiagnostischen Zwecken. Der Kurgebrauch in Bad Ems ist angezeigt bei Katarrhen der Schleimhäute, besonders bei chronischen; den Katarrhen der Nase, des Nasenrachenraums, des Rachens, des Kehlkopfes, der Luftröhre und Bronchien sowie den Folgezuständen solcher Erkrankungen; ferner bei Emphysem und Asthma, bei Rückständen von Lungen- und Rippenfellentzündungen sowie Grippefolgen. Auch Erkrankungen der Nieren, des Nierenbeckens und der Harn-

wege sowie Frauenkrankheiten (chronische Entzündungszustände) kommen in Betracht, ferner Herz- und Kreislaufstörungen, die im Gefolge von Erkrankungen der Atmungsorgane auftreten können.

Der alte und festbegründete Ruhm seiner Heileinrichtungen hat Ems zum Weltbad gemacht und ihm Weltruf verschafft. So ist es natürlich, daß vorzügliche staatliche und private Kurhotels den Gästen zur Verfügung stehen, ebenso alle Einrichtungen, um ein verwöhntes Publikum zufriedenzustellen. Das Kursaalgebäude mit seinen zahlreichen vornehmen Räumen bildet den Mittelpunkt des gesellschaftlichen BADELEBENS. Es finden täglich 3 bis 4 Konzerte statt, ferner Opern-, Operetten- und Schauspielaufführungen, Festspiele, Sinfonie- und Künstlerkonzerte, Vorträge, Tanzabende, Beleuchtungen und entzückende Feste. Sport: Golf, Tennis, Hockey, Schwimmen, Rudern, Segeln, Jagd, Fischerei und Tontauben-Schießen. Gesellschaftsfahrten im Autobus und Motorboot in das Lahn-, Rhein- und Moseltal, Taunus, Westerwald, Hunsrück und Eifel. Die Kurzeit 1933 bringt an besonderen Veranstaltungen die mittelrheinische Schachmeisterschaft, Golfwettspiele, die große Emser Golfwoche, Tennisturnier, Ruderregatta, ein Emser Volksfest sowie Musikfestwochen und Festkonzerte; ferner ein Tanz- und ein Autoturnier.

Hauptkurzeit von April bis Oktober; auch in der übrigen Jahreszeit können Kuren durchgeführt werden. Für Minderbemittelte Vergünstigungskuren. Zu Vor- und Nachkuren sowie überhaupt zu Hauskuren versendet Bad Ems sein Emser Kränchen, Quellsalz und Pastillen.

Reisewege: Bad Ems ist D-Zug-Station der Strecke Koblenz—Niederlahnstein—Gießen—Berlin und von allen Seiten leicht erreichbar. Direkte Kurswagen von Berlin, (Paris)—Luxemburg—Trier. Von den Dampferanlegestellen Koblenz, Nieder- und Oberlahnstein Bahn- und Kraftwagenverbindungen nach Bad Ems.



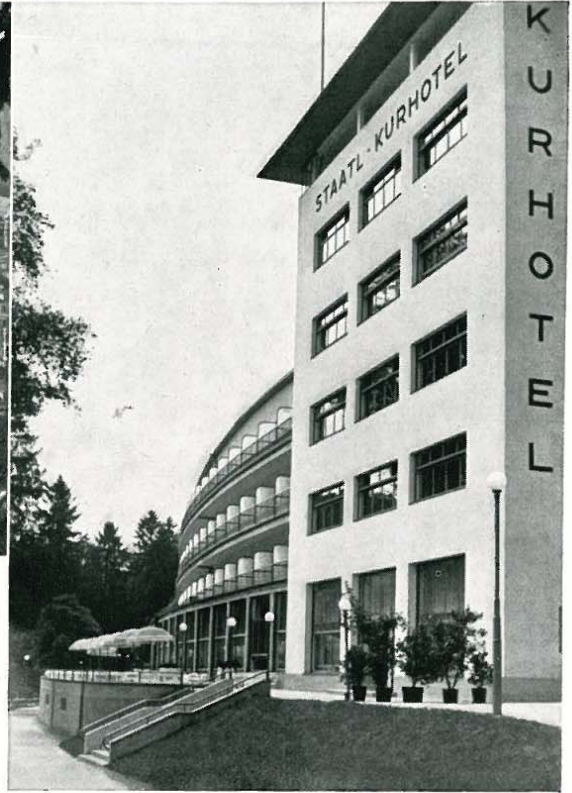
*Staatlicher Kursaal*

*Lesesaal*

*BAD EMS*



*Gesamtansicht*



**BAD SCHWALBACH**

*Staatliches Kurhotel*



# B A D S C H W A L B A C H

Etwa 300 m über dem Rhein im Taunusgebirge, in einem Seitentale der Aar und von bewaldeten Bergen rings umgeben, liegt Bad Schwalbach. Ein erfrischendes kräftigendes Klima mit kühlen Hochsommernächten und heiteren Nachsommer- und Herbsttagen entspricht dieser mittleren Höhenlage im Waldgebirge. Gepflegte ausgedehnte Kuranlagen, sonnige Rasenflächen und schattige Alleen, sanft ansteigende Waldwege mit Ruhebänken ermöglichen es dem Genesung und Erholung Suchenden, die Vorzüge dieses Klimas voll auszunutzen. Eine besonders beliebte Art, Luft und Sonne in Bad Schwalbach zu genießen, ist die Freiluftliegekur auf den Rasenflächen des Kurparks geworden.

Die Trinkkur am Weinbrunnen und an der stärksten und reinsten Eisenquelle Deutschlands, dem Stahlbrunnen, ist das bewährte Mittel zur Verbesserung der Blutbeschaffenheit. Die Stahlbäder sind natürliche Kohlensäurebäder; „Champagnerbäder“ werden sie genannt. Sie sind das wichtigste Heilmittel bei Krankheiten des Herzens und der Blutumlauforgane. Bad Schwalbach ist vor allem ein Frauenbad. Seine Eisenmoorbäder haben ihm den wohlbegründeten Ruf verschafft, lästige und bedrohliche Frauenkrankheiten zu heilen und mancher Sehnsucht nach Nachkommenschaft Erfüllung zu bringen. Dies hat auch die Universitäts-Frauenklinik in Frankfurt a. M. veranlaßt, in jedem Jahre eine Abteilung kranker Frauen zur Sommerzeit nach Bad Schwalbach zu legen. Auch Unterleibsleiden anderer Art sowie Gicht, Rheumatismus, Nerven-

entzündungen und andere Beschwerden werden mit Moorbädern behandelt. So sind Stahlquelle und Eisenmoor die beiden großen Heilbringer von Bad Schwalbach. Nicht nur für den kranken Körper ist gesorgt, sondern auch für das Gemüt, für eine Stimmung ruhiger Heiterkeit, für Zerstreuung und Ablenkung. Kurkonzerte, Lesezimmer, Tanzabende, Theater und Lichtspiele, Feuerwerk und italienische Nächte, nicht zuletzt der Genuß der herrlichen Landschaft Schwalbachs. An das Kurhaus schließt sich eine schattige Konzertterrasse mit gedeckter Erfrischungsterrasse an. Krocket- und Tennisplätze stehen zur Verfügung, ebenso ein Golfspielplatz. Gelegenheit zu Jagd und Fischfang (Forellen) ist vorhanden. Ausflüge führen in die Taunusberge zu den Burgruinen des Aartals und in den Rheingau. Bad Schwalbach bietet behagliche Unterkunft für weitgehende und für bescheidene Ansprüche. Das neue staatliche Kurhotel ist ein Haus ersten Ranges, das die stille Behaglichkeit künstlerisch gestalteter Räume mit den immer wechselnden Anregungen eines vornehmen Hotellebens aufs glücklichste verbindet.

Die Kurzeit beginnt am 1. April und endet am 31. Oktober. Die Kur- und Brunnentaxe wird nach den Richtlinien des Allgemeinen deutschen Bäderverbandes erhoben und ist niedrig bemessen. Von der Kurtaxe sind Ärzte, Ärztinnen und deren unselbständige Kinder befreit. Vor dem 15. Mai und nach dem 15. September ist die Kurtaxe ermäßigt.

Reisewege: Bad Schwalbach ist Haltestelle der Gebirgsbahn Wiesbaden—Diez—Limburg; sie führt einerseits über die „Eiserne Hand“ in 1 Stunde nach Wiesbaden und an die rechtsrheinische Bahnlinie, andererseits durch das Aartal nach Diez (1 Stunde 10 Min.) und Limburg und an die Bahnlinie Metz—Koblenz—Gießen—Berlin. Die nächste Verbindung mit dem Rheinstrom führt nach Schlangenbad und von dort nach Eltville. Autobusverbindung nach Wiesbaden sowie nach Idstein und Nassau (Ems).

# B A D S C H L A N G E N B A D

Von Wiesbaden führt die Autostraße durch die Wälder und über die Höhen des Taunus in 30 Minuten nach dem Wildbad Schlangenbad. In einem völlig windgeschützten und staubfreien Tale liegt es auf 300 m Meereshöhe, eingebettet zwischen den bewaldeten Bergen des Taunus, seit altersher durch seine warmen Quellen mit dem azurblauen Wasser bekannt. Große Waldflächen, das Fehlen von Fabriken im weiten Umkreise, ständige Erneuerung der Luft durch Waldatmung und Wasserreichtum erhöhen die erfrischende und kräftigende Wirkung des Klimas und bringen auch in heißesten Sommertagen wunderbare Kühle. Im Interesse der Kur ist von Mai bis September jede An- und Durchfahrt von Motorrädern verboten! Überall herrscht wohlthuende Ruhe. In vergangenen Jahrhunderten als Schönheitsbad berühmt, hat Schlangenbad in der Neuzeit durch die Heilwirkung seiner Quellen besonders seinen Ruf als Nervenbad begründet. Ständige Untersuchungen haben seit Jahrzehnten übereinstimmend ergeben, daß die Bäder reizmildernd und beruhigend wirken. Krankheiten des Nervensystems, wie Neurasthenie, allgemeine nervöse Reizbarkeit und Nervenschwäche, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, allgemeine und örtliche Überempfindlichkeit, besonders alle Arten von Herzbeschwerden, nervöses Asthma, Magen- und Darmneurosen, psychische Störungen (Depression, Platzangst usw.), ferner Neuritiden werden hier erfolgreich behandelt. Besonders gute Heilerfolge zeigen sich bei Blutdruckanomalien und Störungen der inneren Sekretion. Bei subakuten und chronischen Frauenkrankheiten wirken

die Schlangenbader Quellen auf die Schleimhäute und heilen bei allen Erkrankungen auf nervöser Basis, aber auch bei Adnexerkrankungen. Eigenartig ist die kosmetische Wirkung bei Teintanomalien.

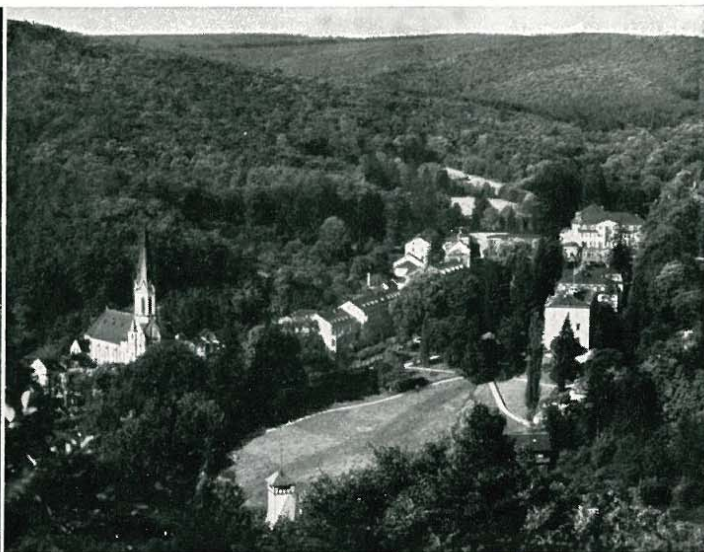
Nach diesen Heilanzeigen wurde das Bad in den letzten Jahren ausgebaut. Unmittelbar an den Heilbädern steht mitten im Park das staatliche „Obere Kurhaus“, ein erstklassig eingerichtetes Hotel. Die beiden Badeanstalten haben neuzeitliche Thermalbäder, Sprudelbäder (ohne Kohlensäure), Einrichtungen für Fango und alle Apparate für physikalische Therapie sowie für Dauerspülung im Bad. Massage, Trinkkur, Diät- und Liegekur ergänzen die Heilmittel.

Neben diesen besonderen Kureinrichtungen dient dem Erholungsbedürfnis solcher Kurgäste, die ohne besondere Erkrankung die Waldesstille des Schlangenbader Tales aufsuchen, ein Thermal- und Freiluftschwimmbad. Es liegt auf einer Anhöhe am Waldrande, mit prachtvoller Aussicht auf das Tal, nach Lage und Wirkung wohl einzigartig in Deutschland.

Zur Unterhaltung der Badegäste finden täglich drei Konzerte der Kurmusik (ehemaliges Frankfurter Symphonieorchester) statt, ferner Theatervorstellungen, Kinder- und Schwimmfeste, Kinovorführungen; ein internationales Bridgeturnier ist geplant. Für den Tennissport gibt es besonders schön im Walde gelegene Plätze.

Kurzeit von Ostern bis Mitte Oktober, Hauptkurzeit 15. Mai bis 15. September. Eine Badeanstalt ist auch im Winter geöffnet. Vergünstigungskuren in der Vor- und Nachkurzeit.

Reisewege: Autobusverbindung mit Wiesbaden und Eltville a. Rh. (D-Zug- und Schnell dampferstation).



*Gesamtansicht*

*Oberes Kurhaus*

## *SCHLANGENBAD*



*Staatliches Kurhotel*



*Gesamtansicht*

**BAD BERTRICH**

# B A D B E R T R I C H

Eine idyllische, fernab vom Weltverkehr gelegene Stätte ist Bad Bertrich, dessen Heilquelle schon den Römern bekannt war. Es liegt 165 m über dem Meeresspiegel und ist eingebettet in einem lieblichen Seitental der Mosel, das von dem forellenreichen Uessbach durchflossen wird. Die bis an den Ort reichenden, dicht bewaldeten Berghänge werden von sanft ansteigenden Spazierwegen durchzogen. Von der Hochfläche über der Talsohle hat man einen überraschenden Fernblick auf die Eifel, die Moselberge und den Hunsrück. Bad Bertrich wird wegen seiner günstigen klimatischen Verhältnisse vielfach auch als Luftkurort und Sommerfrische aufgesucht.

Bad Bertrich ist kein Luxusbad, sondern ein ausgesprochenes Heilbad. Die Bertricher Bergquelle gehört zu den alkalisch-salinischen, d. h. zu den Quellen, welche als Hauptbestandteile Glaubersalz und doppeltkohlensaures Natron enthalten. Die Zusammensetzung der Bertricher Bergquelle ist ähnlich wie die der Karlsbader Quellen, und so sind auch die Heilanzeigen dieselben. Da das Bertricher Wasser auch von solchen vertragen wird, für die die Karlsbader Thermen zu angreifend wirken, wird Bad Bertrich auch „Das milde Karlsbad“ genannt. Die Bertricher Bergquelle, die einzige ihrer Art in ganz Deutschland, hat eine Temperatur von 32 Grad und wird zu Trink- und Badekuren benutzt; in der Hauptsache ist die Kur bei Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden, Gicht, Rheuma und Zuckerkrankheit zu empfehlen.

Selbstverständlich trägt die Einrichtung des Bades allen Erfordernissen neuzeitlicher

Bäderheilkunde Rechnung. Zur Durchführung der Kur stehen neben den Thermalbädern auch andere Kurmittel zur Verfügung, die wesentliche Heilfaktoren darstellen: Duschen, subaquale Darmbäder, elektrische Licht- und Vierzellenbäder, Inhalatorium mit neuesten Apparaten, Gurgelraum, Massage, Fangopackungen; ebenso die neuesten Einrichtungen für Diathermie, Höhensonne und Solluxbestrahlungen, Laboratorien für sämtliche Untersuchungen; Wandelhalle und Trinkbrunnen.

Kursaal, Lese- und Gesellschaftsräume dienen der Unterhaltung und Zerstreuung der Badegäste. Im Lesezimmer liegen fast alle politischen und Unterhaltungszeitschriften aus. Von Mai bis September spielt dreimal täglich eine gute Kurkapelle. Auch finden Vorträge bekannter Künstler statt. Sportliebenden steht ein Tennisplatz, an Regentagen Tischtennis zur Verfügung. Besonders erwähnenswert ist das in dem herrlichen Linnichtale gelegene 1750 cbm große Schwimmbad mit Licht-, Luft- und Sonnenbad. Ferner ist Gelegenheit geboten zur Jagd und Forellenfischerei, zu sehr lohnenden Ausflügen in die vulkanische Eifel und das schöne Moseltal.

Die Kurzeit dauert von Anfang April bis Ende Oktober. Die Vor- und Nachsaison bieten den Gästen wesentliche finanzielle Vorteile, da in dieser Zeit die Kurtaxen und Pensionspreise erheblich herabgesetzt sind. Während der ganzen Saison werden für Minderbemittelte Vergünstigungskuren durchgeführt. Zur Vor- und Nachkur wird gern die Bertricher Bergquelle verschrieben, die unter sehr günstigen Bedingungen von der Staatlichen Brunnenverwaltung versandt wird.

Reiseweg: Bad Bertrich (Regierungsbezirk Koblenz) liegt an der Strecke Koblenz—Trier, Reichsbahnstation „Bullay (Bad Bertrich)“, von dieser besteht Kraftpostverbindung mit dem Bade.



# B A D W I L D U N G E N

Idyllisch, friedlich, anmutig ist die Lage von Bad Wildungen auf den östlichen Ausläufern des Rheinisch-Westfälischen Schiefergebirges etwa 300 m hoch inmitten ausgedehnter Buchen-, Nadel- und Eichenwälder, die bis an den Kurpark heranreichen. Bad Wildungen ist eine kleine Stadt von 6000 Einwohnern, hat aber alle modernen wirtschaftlichen und hygienischen Einrichtungen. Die Landschaft, von dem Bonifazius-Städtchen Fritzlar, der Universitätsstadt Marburg über Schloß Friedrichstein hinüber zu dem sagenumwobenen Schloß Waldeck, ist seit mehr als tausend Jahren geschichtlich umschrieben. In landschaftlich überaus reizvoller Umgebung zu Füßen von Schloß Waldeck liegt der berühmte Edersee, das größte Staubecken Europas.

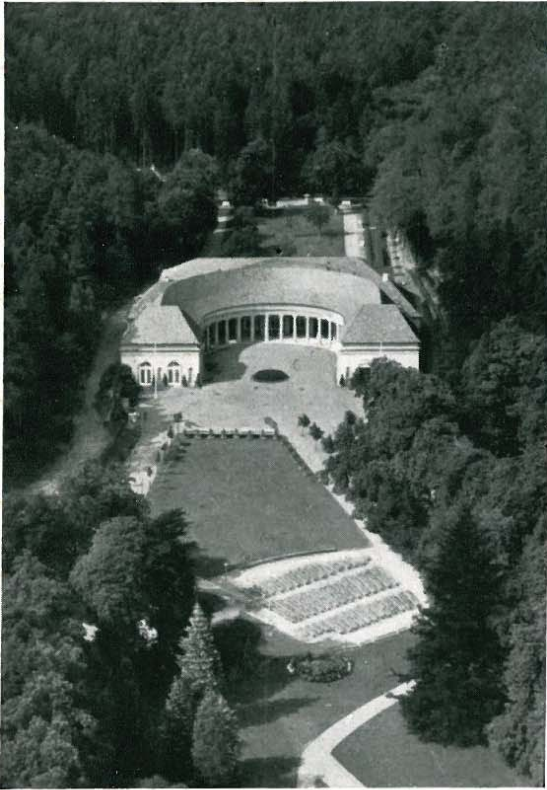
Seinen Weltruf als Spezialbad ersten Ranges bei Nieren- und Blasenleiden verdankt Wildungen seinen Mineralquellen, vor allem der Helenen- und der Georg-Viktor-Quelle. Die Helenenquelle, ein erdigmuriatischer Säuerling, entspringt in einem anmutigen Tal 20 Minuten von dem Bad entfernt. Sie ist von spezifischer Wirkung bei der sogenannten harnsauren Diathese (Gicht), bei allen Nieren- und Blasenleiden, Harnleiter- und Blasensteinen, überschüssiger Magensäure und auch bei Katarrhen der Atmungsorgane. Der große Kalkgehalt befähigt die Quelle in günstigster Weise zur Abgabe von Kalk an den Organismus; sie ist daher vorzüglich geeignet für den täglichen Gebrauch des Zuckerkranken sowie für Kinder in der Entwicklung zur Stärkung des Knochengerüsts. Die Georg-Viktor-Quelle, ein erdiger Säuerling, entspringt mitten in den schönen Kuranlagen und wird mit Erfolg an-

gewendet bei Blasenleiden sowie bei Entzündungen der Schleimhäute. Die Stahlquelle ist als eisenreicher Säuerling bei Blutarmit wirksam. In den eigenen Hotels der Kurverwaltung sind modern eingerichtete Bäder mit allen Anforderungen der Neuzeit: Dampf-, Heißluft-, elektrische Licht- und Wasserbäder, Vibrationsmassage, Duschen, Höhensonne, Kaltwasser- und Fangobehandlung, Inhalatorium mit Raum- und Einzelinhalationen und Gurgelkabinen. Luft-, Sonnen- und Schwimmbäder; moderne Privatkliniken, Sanatorien.

Zur Unterhaltung wird während der Hauptsaison dreimal täglich Kurkonzert geboten; außerdem Theatervorstellungen, Künstlerkonzerte, Tonfilm, Tanz, Tanztees, Tanzturniere, Réunions, Bridgeklub, Gymnastik, Tennis, Golf, Jagd-, Angel- und Rudersport. Die Saison 1933 bringt Pfingsten ein Autoturnier, im Juli ein Golfwettspiel, Anfang August das alljährliche Reit- und Fahrturnier; dazu Kraftpostfahrten nach Kassel-Wilhelms Höhe, Fritzlar, Marburg und Schloß Waldeck mit dem Edersee.

Hauptkurzeit von Anfang Mai bis Ende September, jedoch sind Trinkquellen und Bäder das ganze Jahr hindurch geöffnet; Unterkunftsmöglichkeiten für jeden Geschmack und für jeden Anspruch zu zeitgemäßen Preisen, insgesamt 3600 Fremdenbetten. Die drei Hotels der Kurverwaltung, Fürstenhof, Fürstliches Badehotel und Europäischer Hof, in allerbesten Lage direkt am oder im Kurpark, sind mit allen neuzeitlichen Einrichtungen ausgestattet. Pauschal- und Vergünstigungskuren das ganze Jahr hindurch. Zu Haustrinkkuren werden jährlich Millionen von Flaschen in garantiert rein-natürlicher Abfüllung in das In- und Ausland verschickt.

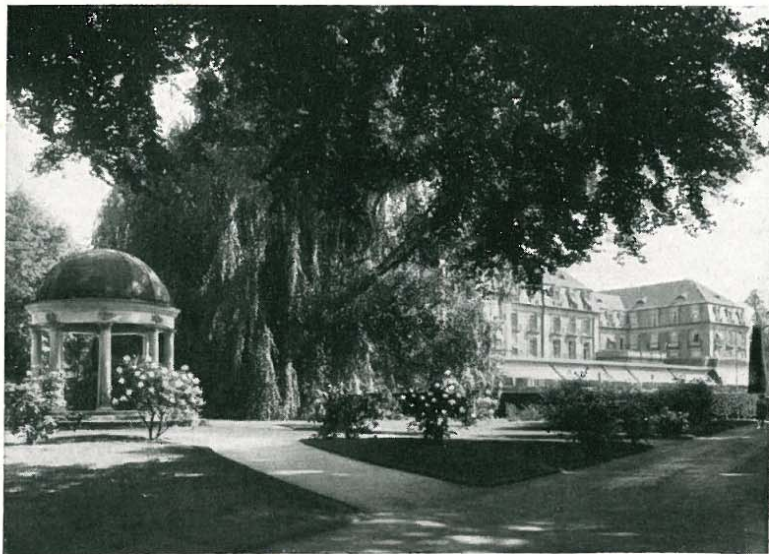
Reisewege: Bad Wildungen liegt zwischen Kassel und Marburg und ist zu erreichen: Von Berlin in  $6\frac{1}{2}$ , Bremen  $6\frac{1}{2}$ , Breslau 12, Dresden 9, Frankfurt  $3\frac{1}{4}$ , Düsseldorf  $5\frac{1}{4}$ , Hamburg  $6\frac{1}{2}$ , Köln 6, Königswald 17, Leipzig 6, Lübeck  $7\frac{1}{2}$ , München 11, Stettin 9, Stuttgart 8, Würzburg 6 D-Zug-Stunden.



*Gesamtansicht*

*Wandelhalle*

*BAD WILDUNGEN*



*Kurhotel*



*Im Kurgarten*

**BAD PYRMONT**

# B A D P Y R M O N T

Das weltberühmte deutsche Bad, zu dessen Kurgästen Karl der Große, Friedrich der Große, Peter der Große, die Königin Luise und Goethe gehörten, ist in der romantischen nordwestdeutschen Mittelgebirgslandschaft westlich der Weser gelegen.

Mittelpunkt der schönen Villen- und Gartenstadt Bad Pyrmont ist der Brunnenplatz. Hier und in der Nähe entspringen die meisten Quellen. Hier steht die Trink- und Wandelhalle. Vom Brunnenplatz aus erstreckt sich nach Süden die Hauptallee, die wuchtigste der sieben im Jahre 1668 gepflanzten und für den Ort charakteristischen Lindenalleen, und im Westen daran schließen sich Kurpark und Promenaden, die gedeckten Wandelgänge, das Konzerthaus mit seinem großen, fast 1500 Personen fassenden Konzert- und Tagungssaal, die Badehäuser, das Kurhaus und Kurhotel und das Kurtheater. Im Süden, Westen und Norden umgreift den Ort ein zusammenhängender Gürtel von Wiesen, Park und Wald, der durch die 1932 neu geschaffenen Anlagen den bewaldeten Berg, den alten und neuen Park, den Fluß mit der Badeanstalt, Teich- und Wiesenflächen zu einer einzigartigen Einheit gestaltet.

Die Kurmittel Pyrmonts sind seine starken kohlen-sauren Stahlwässer aus der Hauptquelle und der Helenenquelle, sein Kochsalzsäuerling, die Wolfgangsquelle, seine verschiedenen Badesolen und das Eisenmoor, das aus eigenen Moorlagern in unmittelbarer Nähe der Stahlquellen gewonnen wird. Durch seinen Reichtum an kohlen-säurehaltigen Stahlquellen ist Bad Pyrmont ein bevorzugtes Herzbad, es wird daher in steigendem Maße von Herz- und Gefäßkranken aller Art besucht. In Betracht kommen die Schwäche-

zustände und Erkrankungen des Herzmuskels, Herzfehler, Basedow, Blutarmut. Ebenso steht Pyrmont in erster Reihe der Nervenbäder, wozu die kohlen-sauren Stahl- und Solbäder in Verbindung mit Blutauffrischung durch Trinkkuren und nicht zuletzt die ruhige Lage und das milde Klima beitragen. Die Solbäder wirken gegen Schwächezustände von Kindern und Rheuma. Die Salzbrunnentrinkkur regt in milder, heilkräftiger Weise den Stoffwechsel an, fördert die Tätigkeit der Schleimhäute und heilt, unterstützt durch Sole-Inhalationen, Störungen des Magen-Darmkanals sowie Katarrhe der Atmungsorgane. Die Moorbäder und Moorpackungen zusammen mit Solbädern und Trinkkuren machen Pyrmont zu dem wohl meistbesuchten Frauenbad.

Für auserlesene Unterhaltung ist gesorgt: Kurkonzerte, Symphoniekonzerte und Musikfeste des Kurorchesters (Dresdner Philharmonie), Tennisturnier, Automobilturnier, Reitsport, Ballabende, Tanztees, Gartenfeste. Ausflüge in den Teutoburger Wald, in das Weserbergland; Dampferfahrten auf der Weser. Hameln, Hannover, Hildesheim, Kassel, Paderborn, Bielefeld sind leicht zu erreichen. Pyrmonts Hotels und Fremdenheime sind auch dem größten Zustrom gewachsen. Das Kurhotel, vornehm und modern eingerichtet, liegt mitten im Kurpark und in nächster Nähe der Quellen.

Die Kurzeit von Bad Pyrmont ist ganzjährig, bis auf einige Wochen um Weihnachten.

Reiseverbindungen: Bad Pyrmont ist Schnellzugstation der Linie Berlin Potsd. Bhf.—Magdeburg—Braunschweig—Hildesheim—Bad Pyrmont—Soest—Elberfeld—Köln und der Linie Hamburg—Altona—Hannover—Hameln—Bad Pyrmont—Altenbeken—Kassel. Von allen diesen Orten und von Dresden—Leipzig—Halle durchlaufende Kurswagen nach Bad Pyrmont.

# B A D N E N N D O R F

Die Gegend des Deistergebirges um Bad Nenndorf gehört zu den gesegnetsten und anmutigsten deutschen Landschaften. Unter den Reihen der uralten Linden des Kurparkes ist manches gedacht und gesprochen worden, was in der Geschichte weiter gewirkt hat. Der Kurpark mit seinen mächtigen Bäumen wirkt wie eine gewordene Landschaft. Mit Recht heißt ein Teil von ihm „Sonnengarten“. Der Blick schweift zu dem schönen Kurhaus hinüber, dem entzückenden Schloßchen und dem monumentalen Großen Badehause.

Schwefel, Schlamm und Sole sind die drei Heilmittel Nenndorfs, das besonders gegen Gicht, Ischias, Rheuma, Haut- und Frauenleiden aufgesucht wird. Zu Bädern wird Schwefel und Schlamm getrennt verabreicht, aber auch kombiniert genau nach Vorschrift. Die Schwefelbäder ebenso wie die in gleicher Art verabfolgten Solbäder werden im Großen und Kleinen Schwefelbadehaus genommen. Das Große Schwefelbadehaus, ein Prachtbau im Rokokostil, ist eins der schönsten deutschen Badehäuser mit mustergültigen Einrichtungen. Es enthält 52 Badezimmer, 2 Säle für Schwefelgas- und Soleinhalationen, Gasbadezellen und eine große überkuppelte Wartehalle. Die Badewannen, teils versenkt und mit Stufen versehen, teils halb versenkt, sind mit grauen Fliesen ausgekleidet. Im Obergeschoß liegen vorzüglich eingerichtete Logierräume mit prächtigem Ausblick. Seinen großen Ruf als Heilbad verdankt Nenndorf in erster Linie seinen Schlambädern, durch die unzählige Leidende wieder den uneingeschränkten Ge-

brauch ihrer Glieder zurückgewonnen haben. Die Schlamm-bäder sind im Jahre 1808 eingeführt und in ihren Einrichtungen ständig aufs Beste vervollkommnet. Der zu den Bädern benutzte Schlamm wird den Bad Nenndorf benachbarten Schlamm lagern entnommen und vor Gebrauch in den Schlammküchen in großen Rührbottichen gebrauchsfertig gemacht. Im Großen Schlamm-badehaus sind 57 Zellen für Vollschlamm-bäder vorhanden, jede mit einem Reinigungsbad und einer Brause. Außer den Schwefel-, Schlamm- und Solbädern werden Schwefel- und Soletrinkkuren durchgeführt, auch werden Schwefel- und Soleinhalationen gegen Erkrankungen der Atmungsorgane verabreicht.

Für die Unterhaltung der Kurgäste ist im Sommer und im Winter ausreichend gesorgt. Es finden regelmäßige Konzerte der Kurkapelle statt, ferner Aufführungen von Opern und Schauspielen, Kinderfeste, Illuminationen und Feuerwerke. Sportliebhaber können sich betätigen beim Tontaubenschießen, bei Reit- und Fahrturnieren, Tennisturnieren und Schwimmbaden in dem großzügig eingerichteten Schwimmbade, das mit Licht, Luft- und Sonnenbädern verbunden ist. In nächster Nähe des Bades bietet sich Gelegenheit zur Jagd, Teich- und Forellenfischerei.

Bad Nenndorf ist das ganze Jahr hindurch geöffnet. Die Hauptkurzeit beginnt nach Ablauf der Vorsaison am 1. Mai und endet mit dem 31. August. Hieran schließt sich die Nachsaison und die am 1. Oktober beginnende Winterkurzeit.

Reisewege: Bad Nenndorf liegt etwa eine Eisenbahnstunde von Hannover an der Strecke Berlin-Köln. Von der D-Zugstation Haste ist es mit dem Lokalzuge in wenigen Minuten zu erreichen. Außerdem besteht direkte Eisenbahnverbindung von Hannover über Weetzen.

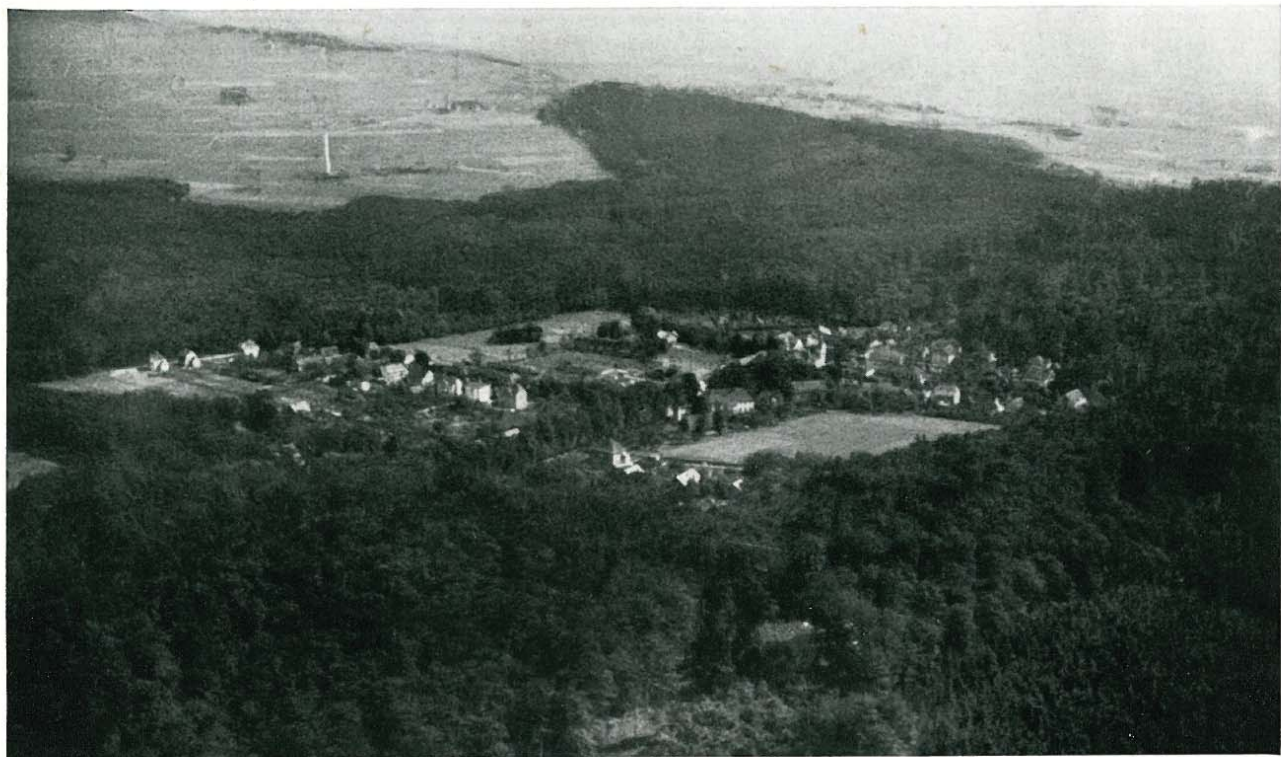




*Großes Schwefelbadehaus*

*Hintere Kurhausterrasse*

**BAD NENNDORF**



*BAD REHBURG*

# B A D R E H B U R G

Herrliche Laub- und Nadelwaldungen umgeben den klimatischen Luftkurort Bad Rehburg am östlichen Abhang des Rehburger Höhenzuges, der sich etwa 40 km westlich von Hannover hinzieht. Durch die Berge ist der Ort so gut wie vollkommen gegen rauhe Luft geschützt. So wird ein Klima geschaffen, das als ausgesprochenes Schonklima zu bezeichnen ist. Der Schutz vor scharfen Winden, geringe Temperaturunterschiede, günstiger Feuchtigkeitsgehalt der Luft, der Ozonreichtum, das Fehlen jeglicher Verunreinigung der Luft durch Ruß und Staub ergeben eine Gesamtwirkung, die besonders bei gewissen Erkrankungen der Atmungsorgane günstig ist.

So wird Bad Rehburg aufgesucht bei allgemeinem Erholungsbedürfnis sowie bei chronischen Katarrhen des Halses und der Luftröhre und chronischen Erkrankungen der Lunge, soweit sie nicht ansteckend sind. Es können auch Kranke mit offener Tuberkulose ihre Heilkuren machen in den geschlossenen Heilanstalten Bad Rehburgs. Diejenigen Kranken jedoch, die der Aufnahme in Heilstätten nicht bedürfen, die an beginnenden, nicht ausgedehnten und nicht ansteckenden Erkrankungen der Lunge leiden oder deren Leiden durch frühere Kuren zum Stillstand gebracht sind und die außerhalb der Heilstätten von Zeit zu Zeit Festigungskuren machen sollen, können in den Liegehallen der Privatquartiere, fast unmittelbar am Walde, ihre Liegekuren machen und im Walde auf gepflegten Promenadenwegen spazierengehen. Für die günstige Wirkung des Rehburger Klimas auf die genannten Erkrankungen spricht das Bestehen von fünf größeren Heil-

stätten, die ausgezeichnete Erfolge aufweisen. Mehrere Fachärzte sind im Orte ansässig. Im Staatlichen Badehause werden Bäder der Rehburger Quellen verabreicht. Das Wasser ist ein erdigsalinischer Säuerling. Eine Molkekuranstalt liefert Kuh- und Ziegenmolke. Die Molkekuranstalt erfreut sich seit langen Jahren eines besonderen Rufes. Sie ist die einzige ihrer Art in Norddeutschland.

Angenehmes, aber nicht zu lautes geselliges Leben bringt genügend Unterhaltung. Täglich, außer Montags, finden 2 bis 3 Kurkonzerte statt. Alle vierzehn Tage werden Kammermusik, Militärkonzerte, heitere Abende, Tanzabende, Tanz im Freien und Parkbeleuchtung veranstaltet. Gelegenheit zu Tennis, Tischtennis, Angelsport auf dem nahe liegenden, 31 qkm großen Steinhuder Meer und Jagdgelegenheit ist vorhanden.

Die Kurzeit dauert vom 1. Mai bis zum 15. September. Pauschal- und Vergünstigungskuren werden gewährt. Bad Rehburg hat den Vorzug, besonders billig zu sein.

Reiseweg: Ab Berlin: Hannover—Wunstorf; ab Bremen: Wunstorf; ab Hamburg: Hannover—Wunstorf; ab Köln: Wunstorf; ab Wunstorf: Steinhuder-Meer-Bahn und Autoverbindung.

# NORDSEEBAD NORDERNEY

In der Mitte der ostfriesischen Inseln, 8 km vom Festland gelegen, hat Norderney eine Länge von 13 und eine Breite von 3 km. 200 Morgen Park und Laub- und Nadelwald bieten schattige Spaziergänge und wechseln mit der Romantik reich bewachsener Dünen. Auf der Insel ist der Sommer kühl, der Herbst mild, der Winter warm.

Norderney wird als Heilbad erster Ordnung während des ganzen Jahres aufgesucht. Im Frühjahr, Herbst und Winter ist es ein besonders erfolgreicher Luftkurort. Das Seeklima kräftigt den Körper, vollkommene Ruhe entspannt die Nerven. Im Sommer herrscht daneben der allbekannte Seebadebetrieb, der Tausenden Erholung und frische Lebenskraft gibt. Norderney heilt: Hautschwäche mit der auf ihr beruhenden Anfälligkeit gegen Katarre der Luftwege, Blutarmut, Rachitis, Erkrankungen des Knochengewebes, Skrofulose und deren Haupterscheinungsformen, wie Drüsenschwellungen, Bronchialasthma, Nervenschwäche; es fördert die Rekonvaleszenz nach schweren Krankheiten und ist eine Stätte der Genesung für Heufieberkranke. Die natürlichen Heilmittel des Bades, kalte Seebäder, Luft- und Sonnenbäder, stehen in Norderney den Inhabern von Kurkarten kostenlos zur Verfügung. Das Nordbad ist von Mai bis Oktober in Betrieb, das Westbad etwas kürzere Zeit. Das neuerbaute Seewasser-Wellenschwimmbad, ebenfalls von Mai bis Oktober geöffnet, ist eine in Europa einzig dastehende Einrichtung. Es ergänzt die Heilmittel des Badebetriebes aufs glücklichste. Die große Halle wirkt wie ein Rieseninhalatorium, die Wasserwärme beträgt 22 Grad C. Wärme.

Seebäder mit und ohne Massage, ebenso Fangopackungen, Kohlensäurebäder und elektrische Schwitzbäder werden in der Warmbadeanstalt gegeben. Zur Ergänzung der Seebadekur dienen Trinkkuren in- und ausländischer Heilquellen, ebenso Terrain- und Liegekuren. Private und soziale Kinderheime sind bereits seit 1870 am Ort; ein Beweis für seine Heilerfolge.

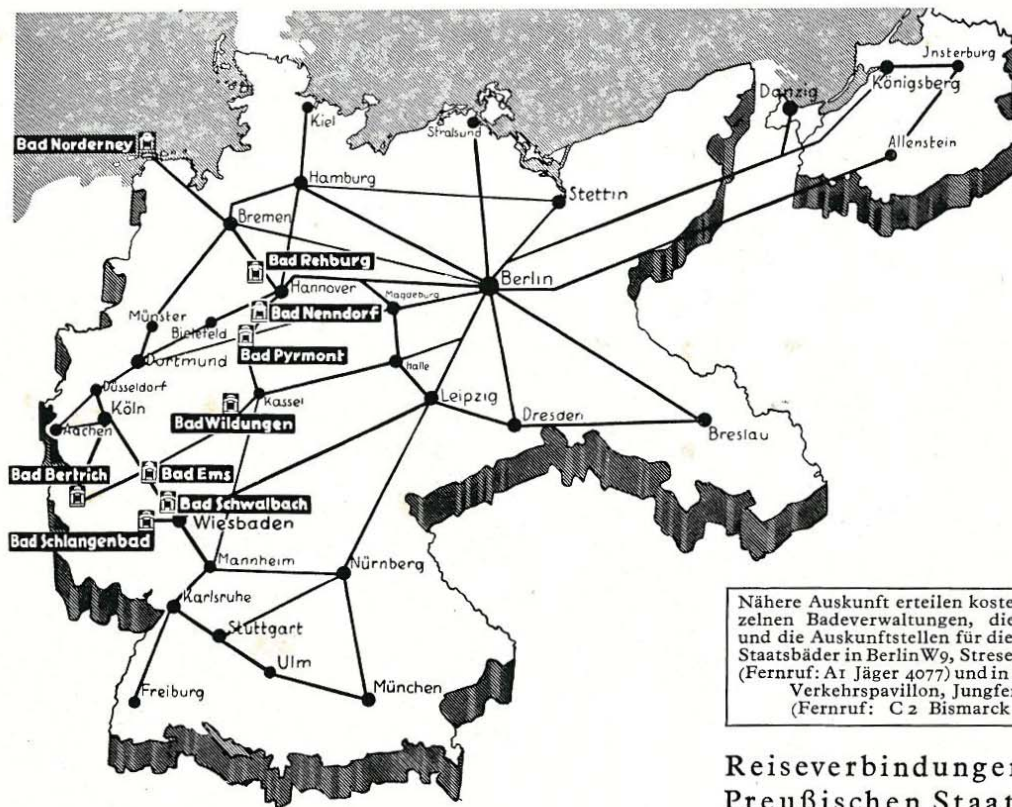
Unterhaltung und Sport: Von Anfang Juni bis Ende September täglich zwei- bis dreimal Kurkonzerte. Im Kurhaus Mittwochs und Sonnabends Reunion. Gelegenheit zu Bridge und Schachspiel (auch Unterricht), Tanzunterricht, Tischtennis. Zu Pfingsten Heimatspiele mit Trachtentänzen und Sportveranstaltungen. Die Juli- und August-Festwochen bringen Segelregatten, Golfwettspiele, Tennis- und Tanzturniere, Rennen, Feuerwerk, Solistenkonzerte. Sportmöglichkeiten sind: Dünengolfspiel, Tennis, Tontaubenschießen, Jagd, Fußball, Handball und andere Sportspiele; Schwimmunterricht im Wellenschwimmbad, Gymnastik besonders am Strande.

Die Kurzeit ist ganzjährig. Kurtaxpflicht vom 1. Juni bis 30. Sept. Pauschalaufenthalte werden gewährt. Reisewege: Fahrkarten direkt bis Norderney (Gepäck durchexpedieren). Ganzjährig: D-Züge über Münster oder Bremen (von Holland über Groningen)—Emden—Norddeich. Dampferfahrt Norddeich—Norderney 45 Min. Autoverkehr von Westdeutschland über Münster—Rheine—Aurich, von Mitteldeutschland über Bremen—Oldenburg nach Norddeich oder nach Hage bei Norden. In Norddeich Großgarage, ab dort Dampfer und Extramotorboote. In Hage Garage unmittelbar am Flugplatz. Ab dort Überflug. Im Sommer außerdem: Seebäderdampfer des Norddeutschen Lloyd und der Hapag über Helgoland mit Anschluß von und nach Bremen, Hamburg, nordfriesische Inseln. Flugverkehr nach Plan der Deutschen Luft-Hansa. Wochenendverkehr.



*Seewasser-Wellenschwimmbad (22 Grad C)*

**SEEBAD NORDERNEY**



## Reiseverbindungen zu den Preussischen Staatsbädern



# STAATLICHE HEILQUELLEN

## STAATL. FACHINGEN, REIN-NATÜRLICHER MINERALBRUNNEN

Unnachahmliche, kristallklare, farblose Heilquelle von hervorragendem Wohlgeschmack, die den besonderen Vorzug hat, kochsalzarm zu sein.

**Heilanzeigen:** Katarrhalische Magen-Darmerkrankungen / Erkrankungen der Leber und der Gallenwege / Stoffwechselkrankheiten: harnsaure Diathese, Gicht, Diabetes / Krankheiten der Nieren und der Harnwege / Katarrhalische Erkrankungen der ableitenden Harnorgane.

Fachinger Haustrinkkuren sind auch im vorbeugenden Heilverfahren altbewährt. Die Kuren sind nach den „Richtlinien des Reichsausschusses für Ärzte und Krankenkassen“ auf Antrag zur Verordnung zugelassen. Brunnenschriften sowie ärztliche Anerkennungen werden auf Wunsch jederzeit unentgeltlich zugesandt durch das Fachinger Zentralbüro Berlin W8, Wilhelmstraße 55, Anruf: Jäger 4508.

## STAATSQUELLE NIEDER-SELTERS, DAS NATÜRLICHE SELTERS

Altbewährtes Heil- und Linderungsmittel von unvergleichlichem Wohlgeschmack.

**Heilanzeigen:** Katarrhe der Schleimhäute und der Atmungsorgane / Affektionen des Halses: Husten, Heiserkeit, Verschleimung / fieberhafte Zustände / Lungentuberkulose, Grippe.

In rein-natürlichem Zustande, wie das Wasser der Quelle entspringt, ohne jede Beimischung oder Ausscheidung unter Kontrolle der Staatsregierung abgefüllt. / Brunnenvorschriften durch das Zentralbüro Niederselters Berlin W 8, Wilhelmstraße 55, Anruf: Jäger 4508.

Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-A.-G. Berlin

